

das Couvert zu und griff in seine Tasche, um dem Wirth die 50 M. in Gold zu geben. Er hatte jedoch sein Portemonnaie vergessen und versprach dem Wirth, dasselbe eben zu holen, und ließ den Brief während dieser Zeit bei dem Wirth. Als jedoch der junge Mann in 2 1/2 Stunden noch nicht zurückgekehrt, öffnete der Wirth das Couvert um den 50-Marktschein herauszunehmen — doch der 50-Marktschein befand sich in der Tasche des verschwundenen Gauners und nicht bei dem geprellten Wirth.

— Eine nette Ueberraschung. Ein Münchener Geschäftsmann gab einem Lithographen den Auftrag, ihm Circulare zu drucken des Inhalts, daß er seine zahlreichen Gläubiger ersuchte, ihm ein halbes Jahr Frist zur Deckung seiner Verbindlichkeiten zu

gönnen. Als der Lithograph die Circulare abliefern und hierbei die Rechnung präsentirte, war er nicht wenig verblüfft, als ihm der Auftraggeber sofort eines der Circulare statt der erwarteten Zahlung überreichte.

— Der Rittmeister B. in Breslau war ein Feind der Sitte, den Frauen den Titel der Männer beizulegen. Als er nun einstmals hörte, daß Jemand seine Frau mit „Frau Rittmeister“ anredete, fiel er dem Sprecher ins Wort und sagte: „Bitte, ich kommandire meine Schwadron allein!“

— Köchin: Guten Morgen, ich möcht' zwei Pfund Sauerkraut. Krämer: Kilo heißt's jetzt mein Kind! Köchin: So, Kilo? Nicht mehr Sauerkraut?

Chemnitzer Marktpreise
vom 13. September 1884.

Weizen ruff. Sort.	8 Mt. 50 Pf. bis 9 Mt.	— Pf. pr. 50 Kilo
weiß u. bunt	8 . 50 . . . 9 . 15 . . .	
gelb	8 . 30 . . . 8 . 80 . . .	
roggen inländ. preuß.	7 . 25 . . . 7 . 50 . . .	
sächsischer	6 . 90 . . . 7 . 25 . . .	
Braugerste	7 . 50 . . . 9	
Futtergerste	6 . 80 . . . 7	
Hafer	6 . 25 . . . 7 . 50 . . .	
Kocherbsen	— —	
Mahl- u. Futtererbsen	— —	
Hen	8 8 . 20 . . .	
Stroh	2 . 10 . . . 2 . 30 . . .	
Kartoffeln	2 . 70 . . . 2 . 90 . . .	
Butter	2 . 10 . . . 2 . 60 . . . 1 .	

Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Geübte Arbeiterinnen
auf Tambourins und Sontagir-Maschinen finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. Reisespesen werden zurückgezahlt.
Chemnitzer Mäntel-Fabrik,
Saling, Simon & Co.

Eine Forderung auf **W. Wilde** in Crimmitschau ist sehr billig zu verkaufen.
Felix Kahn Sohn
in Mainz.

Sopha's
m. Federfüß u. Halbwooll-Bezug, M. 33,
Matrassen
mit Drellbezug, M. 20, empfiehlt das Möbelmagazin von
G. A. Bischoffberger,
Eibenstock.

Einige Aufpaffer oder Aufpafferinnen
werden in eine Buntstickerei nach Dresden gesucht. Angebote befördert die Expedition dieses Blattes.

Goldfische,
schön hochroth, empfiehlt
G. A. Nötzel.

Glanzwäscheplätterei.
Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen bei
Anna Kolbe,
wohnhaft bei Herrn Aug. Koch.
NB. Nachdem ich einen Lehrcursus in Chemnitz durchgemacht habe, bin ich im Stande, allen vorkommenden Plättereien der Wäsche vorzustehen.

Mehrere Centner gute **Speisekartoffeln**
sind zu verkaufen in der hiesigen Oberförstmeisterei.

Vier Scheffel schöne große **Kochbirnen,**
à 5 Liter 65 Pf., sind morgen Mittwoch auf dem Postplatze zu verkaufen.
Gemüsehändler Mückel.

Gratis versendet Anweisung zur Rettung von **Trunksucht** auch ohne Wissen M. C. Falkenberg, Berlin, Rosenthalerstr. 62.

Maculatur-Papier
ist wieder vorrätzig bei
E. Hannebohn.

Deutsches Tageblatt

Das „Deutsche Tageblatt“ ist eines der größten und bestunterrichteten Berliner Presseorgane. Völlig unabhängig u. ebensowenig im Dienste der Regierung, wie in dem einer Partei stehend, vertritt das „Deutsche Tageblatt“ die großen nationalen Interessen. Es unterstützt deshalb die **Politik des Fürsten Bismard** sowie diejenigen Parteien, die mit ihm in dem Kanzler unseren großen nationalen Führer erkennen. Es unterstützt alle Interessenkreise, die in den Wirtschafts- und Sozialreform-Bestrebungen der Reichsregierung den deutlichsten Beweis sehen, wie sehr dieselbe auf die Kräftigung der die Grundlage einer gedeihlichen deutsch-nationalen Entwicklung bildenden Berufsstände — Landwirtschaft, Industrie und Handwerk — bedacht ist. Wie kein zweites Blatt ist das

„Deutsche Tageblatt“

von vornherein für die Annahme der Dampfersubventionsvorlage eingetreten. Es hat in ihr sofort ein erstes Anzeichen für die der gesamten nationalen Arbeit und insbesondere auch dem nationalen Handel neue Bahnen eröffnende Colonialpolitik des Kanzlers erkannt, der jetzt, den sogenannten Freisinnigen zum Trotz, ganz Deutschland zustimmt. Ebenso wie auf seinen politischen, verwendet das „Deutsche Tageblatt“ auf seinen Handelsheft eine ganz besondere Sorgfalt. Feuilleton und lokaler Theil des „Deutschen Tagesblattes“ sind ebenso reichhaltig wie originell.

Die illustrierte Sonntagsbeilage „Damenwelt“ wird nach auswärts bereits am Freitag versandt. Der Abonnementspreis für das Quartal beträgt nur **5 Mark 40 Pf.** (incl. Bestellgeb.) Alle l. Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Inserate finden durch das „Deutsche Tageblatt“ die beste Verbreitung in den Kreisen der Landwirtschaft, der Industrie, der Beamten und nicht zuletzt in denen der Armee.

Zahlungs = Aufforderung.
Alle Schuldner der in Konkurs befindlichen Firma **Adolph Kreyssig & Klötzer** in Schönheide werden hierdurch ersucht, ihre Schuldbeträge bis Ende Septbr. d. J. an mich als Konkursverwalter zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Klagenstellung.
Eibenstock, den 12. September 1884.
Rechtsanwalt Müller.

Bürger - Sterbeverein Eibenstock.
Hauptversammlung
den 21. Septbr. d. J., Nachm. 1/2 3 Uhr im Vereinslocal.
Tagesordnung:
1) Vortrag der Jahresrechnung auf 1883.
2) Wahl von 9 Ausschußmitgliedern.
3) Allgemeine Berathung.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthig.
Ambrosius Herrmann Baumann,
Vorsteher.

Glacéhandschuhe
in guten Qualitäten empfiehlt billigt
Emil Beyer.

Tambouriner und Stepper
sucht bei guten Löhnen
Louis Zuleger,
Auerbach.

Sehr fettes Schöpfensfleisch
ist zu haben bei
Gustav Güttnner, Fleischermstr.

Pianinos, baar u. jede Abzahlung.
Bell'sche Amerikan. Harmoniums.
Fabrik Weidensalauer, Berlin NW.
Illustr. Catalog gratis und franco.

Pain-Expeller!
mit Anker ist das bewährteste Hausmittel gegen **Gicht, Rheumatis-mus** u. s. w. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mark pro Flasche vorrätzig bei
Apoth. Guido Fischer.

Flüssigen Crystalleim
zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Ritten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u. s. w., unentbehrlich für Comptoire u. Haushaltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.

Freiw. Turner-Feuerwehr!
Dienstag Abend 6 1/2 Uhr: **Uebung.**
Sammeln im Magazingarten.

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,40	9,15	2,14	7,0	
Burkhardttsd.	5,33	10,13	3,15	7,56	
Jwotitz	6,14	10,54	4,10	8,39	
Löhnitz	6,27	11,7	4,23	8,52	
Aue (Ankunft)	6,48	11,27	4,43	9,12	
Aue (Abfahrt)	8,20	6,53	11,35	4,57	
Bollshgrün	4,6	7,37	12,8	5,28	
Eibenstock	4,23	7,53	12,22	5,41	
Schönheide	4,34	8,5	12,31	5,50	
Rautenfranz	4,59	8,30	12,50	6,8	
Jägergrün	5,11	8,41	1,1	6,18	
Schöned	5,57	9,21	1,44	6,55	
Jwota	6,11	9,34	1,59	7,9	
Marktneudorf	6,40	10,0	2,28	7,35	
Adorf	6,49	10,9	2,37	7,44	

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,40	8,3	1,22	6,20	
Marktneudorf	4,56	8,21	1,36	6,36	
Jwota	5,26	8,51	2,5	7,6	
Schöned	5,52	9,19	2,30	7,31	
Jägergrün	6,30	9,58	3,8	8,7	
Rautenfranz	6,37	10,5	3,15	8,14	
Schönheide	7,0	10,29	3,39	8,35	
Eibenstock	7,11	10,40	3,50	8,45	
Bollshgrün	7,22	10,51	4,1	8,55	
Aue (Ankunft)	7,56	11,25	4,35	9,25	
Aue (Abfahrt)	5,33	8,20	11,40	5,5	
Löhnitz	5,55	8,51	12,1	5,27	
Jwotitz	6,13	9,14	12,19	5,45	
Burkhardttsd.	6,57	10,9	1,3	6,28	
Chemnitz	7,44	11,19	1,49	7,19	

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10 . 5 . . . Chemnitz.
Mittags 11 . 50 . . . Adorf.
Nachm. 3 . 15 . . . Chemnitz.
5 . 10 . . . Adorf.
Abends 8 Aue resp. Chemn.
Oesterreichische Banknoten 1 Mark 67,00 Pf.